

! Einladung !

Zur Mitgliederversammlung des BUND-Stadtverbandes Erfurt !

Am 13. März, 19.30 Uhr. Beim BUND Landesverband in der Trommsdorffstraße 5 (Eingang Weißfrauengasse).

Bericht – Diskussion - Wahl

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Mitglieder des BUND-Stadtverbandes Erfurt,
liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

das Jahr 2007 ist schon voll im Gange, trotzdem möchte ich im Namen des Vorstandes auch jetzt noch allen Mitgliedern und Freunden unseres BUND-Stadtverbandes Erfurt ein gutes Jahr wünschen.

Alle sprechen vom Klimawandel, aber was kann man schon tun? So wird immer wieder gefragt. Der BUND-Stadtverband spricht sich für die kleinen Schritte aus, die langfristig zum Umdenken auch im Alltag der Menschen in unserer Stadt führen werden.

Ein fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die Stadtsafari. Neben der beliebten Fledermausnacht und der Pilzführung waren diesmal u.a. neu im Programm die Führung durch eine Kleinproduktionsstätte von Brunnenkresse, die geplante Ökosiedlung am Bonifatiusbrunnen und die Brachflächennutzung. Letztere wurde mit großem Interesse auch von den lokalen Medien wahrgenommen, und es ist das Verdienst der BUND-Arbeitsgruppe Lagune, die sich mit großem Engagement für die Brachflächennutzung einsetzt. Die Führung durch das Brunnenkressfeld der Familie Fischer hat den Beteiligten Freude gemacht, weil nicht zuletzt auch das auf Familientradition beruhende Engagement deutlich wurde. Bei der Führung Ökosiedlung zeigte die Auseinandersetzung zwischen 2 Anwohnern und den auf sachliche Diskussion setzenden Beteiligten, warum es gar zu schleppend mit dem Projekt vorangeht. Man hat den Eindruck, dass man die Stadt in diesem Fall zum Jagen tragen muss. Wenn die Stadt Erfurt etwas Effektives zur CO₂-Minderung beitragen kann, dann an dieser Stelle. Eine Siedlung, deren Energie statt durch Gas und Öl durch eigene Photovoltaik und Solarthermie bereitgestellt und genutzt wird und die insgesamt nach den Kriterien der Grünen Hausnummer ausgerichtet ist, wäre beispielgebend für die zukünftige Wohnbebauung nicht nur in Erfurt. Wir werden im ökologischen Beirat dieses Projektes begleiten.

Im vergangenen Jahr haben wir an der BUND-Aktion Stromfresser teilgenommen und am Anger viele Gespräche geführt. Es interessiert die Menschen in unserer Stadt zunehmend - nicht nur wegen des gesparten Geldes im eigenen Portmonee - , wie sie einen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauches leisten und damit indirekt auch zur Minderung von CO₂-Emissionen beitragen können.

Es gibt also für den BUND in der Stadt Erfurt - wie im vergangenen Jahr - auch 2007 vielfältige Aufgaben. Jedes Mitglied unseres über 400 Mitglieder zählenden Stadtverbandes ist eingeladen, mit seinen jeweiligen Fähigkeiten unsere Arbeit zu unterstützen bei der Entwicklung von Projektideen, sowie deren Vorbereitung und Durchführung. Und wer im Vorstand mitarbeiten will, kann sich als Kandidat bei der bevorstehenden Wahl am 13.3.2007 bewerben.

Ihr Jürgen Witthauer
Vorsitzender des BUND-Stadtverbandes

Eine Horchtafel für Erfurt

Die stattlichen Besucherzahlen bei den regelmäßig im Sommerhalbjahr im Luisenpark durchgeführten Fledermausführungen im Rahmen der „Stadtsafari“ des BUND Stadtverband Erfurt, zeugen vom Interesse der Erfurter an Fledermäusen. Neben den Tierchen selbst hinterlassen auch die Ultraschalllaute, die die Fledermäuse im Abstand von Millisekunden zur Orientierung ausstoßen, für den Menschen eigentlich nicht hörbar sind, aber mit technischen Hilfsmitteln, sogenannten „Bat-Detektoren“, zugänglich gemacht werden können, einen besonderen (Hör)Eindruck. Sie klingen teils melodiös, teils staccatoartig und immer wieder verblüffend.

Hieraus erwuchs bei den ehrenamtlichen Fledermausschützern der Stadt die Idee, mit Hilfe eines öffentlichen Fledermausdetektors – der „Horchtafel“ - Erfurter Nachtschwärmern und Besuchern die Möglichkeit zu geben, unabhängig von Führungsterminen, beim abendlichen Spaziergang die Fledermäuse während ihrer nächtlichen Jagdflüge zu belauschen.

Öffentliche Fledermausdetektoren wurden bereits in der Schweiz installiert, wären aber unserer Kenntnis nach in Deutschland ein Novum.

Der öffentliche Fledermausdetektor soll vor allem den Naturschutzbelang „Fledermaus“ dauerhaft in die öffentliche Wahrnehmung rücken und außerdem einen Beitrag zur Umweltbildung im Stadtgebiet leisten. An einem stark frequentierten Bereich in der Altstadt von Erfurt, direkt hinter der Krämerbrücke, dem touristischen Wahrzeichen der Stadt, soll am Kreuzsand am Ufer der Gera die „Horchtafel“ eingerichtet werden. Durch ihre Einzigartigkeit für Thüringen und Deutschland ist davon auszugehen, dass sie außerdem auch im touristischen Bereich Beachtung findet und einen weiteren Glanzpunkt in der Erfurter Innenstadt setzen kann.

Derzeit laufen noch Gespräche und Verhandlungen mit verschiedenen Behörden der Stadt, die eine Realisierung ermöglichen. Die Horchtafel soll sich dezent in das neue städtebauliche Konzept des Uferbereiches der Gera am Kreuzsand einfügen. Hier wird derzeit die Flutmauer zurückgenommen, ein „Sitz-, Seh- und Erlebnisbereich“ direkt am Geraufer soll entstehen, der über eine Treppe zu erreichen ist.

Der öffentliche Fledermausdetektor besteht aus einer Metalltafel, die am Mauerwerk befestigt ist und zu der optisch über Fledermaussilhouetten aus verschiedenen Materialien hingeführt wird.

Leider erfordert der prominente Standort besondere Ansprüche an die Dauerhaftigkeit der Installation und den Schutz vor Vandalismus.

Die Finanzierungskosten sollen im Übrigen aus Fördermitteln und Spenden gedeckt werden. Die Stadt Erfurt, genauer das Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt, hat sich bereits im Rahmen der Ehrenamtsförderung mit 450,00€ beteiligt.

Wenn die Finanzierung klappt und die Standort- und Gestaltungsfrage erfolgreich geklärt werden kann, soll die Horchtafel mit gebührender Aufmerksamkeit im Sommer 2007 eingeweiht werden.

Inken Karst

Veranstaltungshinweise

Es können sich Änderungen ergeben. Manche Veranstaltungen sind nicht kostenfrei.

28. Februar / 20.30 Uhr

Essen global (we feed the world) - Filmabend mit anschließendem Gespräch

Beim BUND, Trommsdorffstraße 5 (Eingang von Weißfrauengasse)

„We feed the world“ ist ein österreichischer Film darüber, wie Essen produziert und gehandelt wird.

1. März - 24. März

Ausstellung zum Hochwasserschutz im Flussgebiet der Elbe

EGA

13. März / 19.30 Uhr

Mitglieder-Versammlung des BUND-SV Erfurt

Beim BUND in der Trommsdorffstraße 5 (Eingang von Weißfrauengasse)

14. März / 19.30 Uhr

Prof. Dr. Kutschera: Evolution der Evolutionstheorie - von Darwin zum Intelligenten Design

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

Samstag, den 17. März 2007, um 10.00 Uhr,

Treffpunkt Naturschutzlehrstätte Fuchsfarm, Krummer Weg 101, 99094 Erfurt-Bischleben (am Südrand des Steiger Waldes)

Einladung zum Veredlungsseminar für Obstgehölze mit der GRÜNEN LIGA Thüringen

„Obstgehölze“ selbst gemacht – so lautet das Motto unter welchem die GRÜNE LIGA Thüringen e.V. auch in diesem Jahr wieder ein Veredlungsseminar anbietet. „Die einighändige Veredlung von Obstgehölzen ist ein einfacher Weg schmackhafte Obstsorten im eigenen Garten anzubauen.“ So Alexander Seyboth Mitglied der GRÜNEN LIGA Thüringen e.V.. Dies und nicht zuletzt die gute Resonanz bei den Beteiligten des Veredlungsseminars, welches wir im vergangenen Jahr im Landgut Holzdorf bei Weimar durchgeführt haben, ist für uns Anlass, auch dieses Jahr dieses Angebot fortzuführen.

Unter fachlicher Anleitung von Dr. Werner Schuricht (Pomologenverein Thüringen), Sandro Bießlich (Baumschuler aus Sachsen) und Alexander Seyboth (Streuobstwiesenberater). Das Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. bitte alle Teilnehmer entsprechende Kleidung und Werkzeug (z.B. Okkuliermesser) mitbringen.

Das Angebot richtet sich neben Kleingärtnern, die gern einmal die eine oder andere Obstsortenspezialität in ihrem Garten haben, auch an die Besitzer/Betreiber/Pächter von Obstanlagen und –wiesen. Denn veredelt werden Obstgehölze aller Größenordnung (vom Hochstamm bis zum schwachwachsenden Obstgehölz). Natürlich werden bei dem Veredlungsseminar nicht nur bekannte Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten veredelt, sondern es wird ein spezieller Schwerpunkt auf Sorten gelegt, die in den letzten Jahren eher selten geworden sind. Die Ergebnisse der Veredlung können von jedem Teilnehmer auch gern mit nach Hause genommen werden.

Der Grund warum vor allem alte Obstsorten veredeln werden, liegt darin, dass versucht wird dem Sortenverlust entgegen zu wirken. Denn durch den anhaltenden Verfall Thüringer Obstwiesen stehen viele Sorte mit ausgezeichneten Eigenschaften wie z.B. Geschmack und Pflanzengesundheit kurz vor dem Aussterben. Das Seminar soll deshalb dazu beitragen, den wertvollen Obstbestand in Thüringen durch die Verbreitung von seltener Sorten zu erhalten.

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt ist, empfehlen wir bei Interesse sich telefonisch beim ProjektbüroGRÜN, Herrn Alexander Seyboth, wochentags von 10.00 – 15.00 unter 0361 / 60 12 612 anzumelden.

Die Seminarkosten betragen pro Teilnehmer 10,00 € oder ermäßigt 7,00 €, zzgl. Materialkosten für Veredlungsunterlagen und Edelreiser.

23. - 25. März

Reiten - Jagen - Fischen / Messe für Freizeit in der Natur

Messe Erfurt

30. März - 01. April

Spezialmarkt "du und dein garten"

EGA

06. April / Beginn 9.00 Uhr (Dauer ca. 7 Stunden)

Nationalpark Hainich: Frühling am Rennstieg

Treff am Schlosspark Behringen, Weymuthskiefer (Kontakt Nationalpark: 03602 / 836893)

13. - 15. April

NAJU-Ornicamp für Kinder und Jugendliche

In Plothen (Kontakt Naturschutzjugend: 03641 / 215410)

14. April / Beginn 10.00 Uhr

Pilzexkursion ins Altenburger Land

Treffpunkt Ökologische Station Borna (vgs. auch Homepage ThAM)

14. - 15. April / Beginn 9.00 Uhr

Kurs Obstbaumschnitt

Auf Schloss Tonndorf (Kontakt Michael Grolm: 0170 / 1087174)

18. April / 19.30 Uhr

Dr. Helga Dietrich: Exotisches Obst

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

22. April / 11.00 Uhr

Parkführung in den japanischen Garten

EGA / Treff Nähe Sternwarte

1. Mai / Beginn 10.00 und 14.00 Uhr

Orchideen-Wanderung im Leutratal

Treff jeweils am NaBu-Infozentrum im Jenaer Stadtteil Leutra

Die Orchideenwanderungen werden auch an den folgenden Wochenenden entsprechend angeboten.

5. - 6. Mai / Beginn jeweils 9.00 Uhr

Survival am Wochenende

Kurs der Volkshochschule Erfurt (0361/655-2950 oder -2958). Referent: Andreas Götze

11. Mai - 10. August

Sonderausstellung zu den Erfurter Seen

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

12. Mai / Beginn 10.00 Uhr

Pilzexkursion

Treffpunkt östl. Ortsausgang Gutendorf bei Bad Berka (vgs. auch Homepage ThAM)

12. Mai / Beginn 7.15 Uhr (Dauer ca. 9 Stunden)

Nationalpark Hainich: 14 Jahre Rennstieg

Treff am Alten Forsthaus in Eigenrieden (Kontakt Nationalpark: 03602 / 836893)

12. Mai / Beginn 10.00 Uhr (Dauer ca. 10 Stunden)

Nationalpark Hainich: Fotografiepraxis im Frühling

Treff an Mallinde bei Berka v.d.H. (Kontakt Nationalpark: 03602 / 836893)

16. Mai / 19.30 Uhr

Mike Jessat: Naturräume im Altenburger Land

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

25. - 28. Mai

Botanikkurs für Einsteiger

Hütten bei Pößneck (Näheres: www.pilzkurse.de)

15. - 17. Juni

NAJU-Ornicamp für Kinder und Jugendliche

In Herbsleben (Kontakt Naturschutzjugend: 03641 / 215410)

20. Juni / 19.30 Uhr

Dr. Höntsch: Die dauerhafte Sicherung ehemaliger Militärfächen für den Naturschutz

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

01. Juli

Tag der deutschen Imkerei

EGA / mit dem Imkerverein Erfurt

06. - 08. Juli

18. Kartierungstreffen Pflanzen im Naturerlebnishof Hausen bei Arnstadt

Anmeldung/Nachfragen über TLUG (Tel.: 03641 / 6840)

11. Juli / 19.30 Uhr

Dr. Eberhard Mey: Zum 250. Geburtstag von J.M.Bechstein

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)

05. August / 11.00 Uhr

Parkführung

EGA / Treff Haupteingang

06. - 10. August

Pilzbestimmung (Anfängerkurs)

Naturfreundehaus Oberhof (Näheres: www.pilzkurse.de)

29. August - 30. November

Sonderausstellung zum 250. Geburtstag von J.M. Bechstein

Naturkundemuseum Erfurt (Große Arche, Nähe Domplatz)